

# Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts

## Stundenthema

### Die „Speech of Hope“ des US-Außenministers Byrnes Hoffnung auf einen wirtschaftlichen und politischen Neuanfang?



Die Rede des US-Außenministers Byrnes vor US-Militär und politischen Vertretern der Amerikanischen Besatzungszone in Stuttgart (Sept. 1946)

#### Zentrales Versprechen der USA gegenüber den Deutschen

- Absage an Isolationismus der Zeit nach dem WKI
- USA als Unterstützer des Weges von Deutschland zurück die Weltgemeinschaft

#### Hauptkritikpunkt (v.a. mit Blick auf die UdSSR)

Wirtschaftliche Bestimmungen des Potsdamer Abkommens wurden nicht umgesetzt (gemeinsamer Wirtschaftsraum / Kooperation)

#### Angestrebte Ziele / Versprechen für Deutschland (v.a. westliche Besatzungszonen)

##### Wirtschaftlich (mit Blick auf die derzeitigen wirtschaftlichen Probleme / Engpässe)

- Handels- und Finanzpolitik über Zonengrenzen hinweg (zur Not auch zunächst nur mit GB)
- Gemeinsame Verwaltungspolitik
- Stahl- und Kohlevorkommen in europäischer Wirtschaftszone

##### Innenpolitisch (Schritt in Richtung Wiedererlangung der Souveränität)

- Bildung einer vorläufigen deutschen Regierung
- Nationalrat (deutscher Ministerpräsidenten) soll vorläufige Verfassung auf demokratischer Grundlage erarbeiten

##### außenpolitisch (mit Seitenhieb auf die UdSSR)

Ostdeutsche Gebiete verbleiben zunächst unter polnischer Verwaltung bis zur endgültigen Entscheidung über deren Zukunft (Absage an Kontrolle durch SU)

⇒ **Byrnes Rede gibt den Deutschen Hoffnung („Speech of Hope“) auf eine Besserung der wirtschaftlichen Lage und mehr politische Mit- und Selbstbestimmung**

⇒ **Zugleich wird die USA propagandistisch als Unterstützer der deutschen Interessen und die UdSSR als wirtschaftliche und außenpolitische Bedrohung dargestellt**